

„KLEINREGION SCHWARZATAL“

Neuer Auftritt mit einem „Klick“

Mit finanzieller Unterstützung der Leader-Region NÖ Süd wurde die Homepage der „Kleinregion Schwarztal“ neu gestaltet.

TERNITZ/REGION Einen „großen Meilenstein“ habe die „Kleinregion Schwarztal“ mit dem Relaunch ihrer Website umgesetzt. Die neue Homepage wurde nicht nur mit einem modernen Design sowie einer benutzerfreundlichen Oberfläche ausgestattet, sondern gibt auch Informationen über Angebote und Aktivitäten in der Kleinregion.

„Mit der neuen Homepage möchten wir sowohl unseren Bürgerinnen und Bürgern als auch Besucherinnen und Besuchern eine zentrale Anlaufstelle

bieten, die alle wichtigen Informationen übersichtlich und ansprechend darstellt“, so Kleinregionsobmann und Ternitz' SPÖ-Stadtchef Christian Samwald. Die Modernisierung sei ein wichtiger Schritt gewesen, um die Attraktivität der Region zu steigern und die Vernetzung auch innerhalb der Regionsgemeinden zu fördern.

Ab sofort beinhaltet die Website einen Veranstaltungskalender, eine interaktive Karte sowie detaillierte Informationen zu regionalen Projekten



▲ Die Vertreterinnen und Vertreter der Kleinregion: Walter Jeitler, Rudolf Pisek, Gernot Zottl, Helga Kastner, Thomas Rack, Nadine Gasteiner, Johann Gneihls (hintere Reihe), Walter Lechner, Johann Hainfellner, Katharina Fuchs, Heidemarie Brandstetter, Christian Samwald, Ulrike Trybus, Doris Kampichler und Martina Sanz.

Foto: KR Schwarztal

und Initiativen. Besonderes Augenmerk legte man bei der Neugestaltung auf die Nutzerfreundlichkeit.

Großen Dank richtet Kleinregionsobmann Christian Samwald an die Leader-Region NÖ Süd, die das Projekt finanziell unterstützt hat: „Ohne diese Förderung wäre die Umsetzung dieses wichtigen Projekts nicht möglich gewesen. Wir sind stolz auf das Ergebnis und freuen uns darauf, die Vorteile der neuen Homepage mit allen teilen zu können. Großartig unterstützt

wurden wir auch von Heidemarie Brandstetter von der Dorf- und Stadterneuerung NÖ.“

Die Gemeinden

Die „Kleinregion Schwarztal“ besteht aus: Altdorf, Buchbach, Bürg-Vöstenhof, Grafenbach-St. Valentin, Natschbach-Loipersbach, Neunkirchen, Ternitz, Wartmannstetten und Wimpassing.

Stadt Ternitz KURZ NOTIERT

Freispruch wegen fehlender Beweise

WIENER NEUSTADT/TERNITZ Wegen versuchter Nötigung sowie versuchter Körperverletzung musste sich ein 61-jähriger vor dem Landesgericht Wiener Neustadt verantworten. Der Mann wurde beschuldigt, seine Ehefrau dazu gedrängt zu haben, ihm 200 Euro zu überlassen. Als sie sich weigerte, soll er sie geschlagen und den Esstisch beschädigt haben. Der Angeklagte verweigerte die Aussage. Auch die Ehefrau und die Tochter des Paares verzichteten auf eine Aussage vor Gericht. Der Mann wurde aufgrund fehlender Beweise freigesprochen. Das Urteil ist nicht rechtskräftig.



▲ Das Gasslfest-Team in Mahersdorf: Bernd Seitler, Christian Samwald, Gerhard Windbichler, Renate Eder, Stefan Taferner, Andreas Schönegger, Franz Gruber und Mustafa Polat.

Foto: zVg

SPÖ tourt durch alle Ortsteile

TERNITZ Viel unterwegs sind aktuell die Sozialdemokraten der Stadt. Sie ziehen von einer zur nächsten Katastralgemeinde und veranstalten dort ein Gasslfest. Über besonders viele

Besucherinnen und Besucher durften sich SPÖ-Bürgermeister Christian Samwald und sein Team in Samwalds Heimatortsteil Putzmansdorf freuen. Obwohl das Wetter dem Team einen Strich durch die Rechnung machte, wurde trotzdem weiter gefeiert.

„123-Transporter“ künftig in Ungarn

TERNITZ Das österreichische Start-up „123-Transporter“ setzt seinen Expansionskurs fort. Künftig ist das Car-Sharing-Modell auch in Ungarn verfügbar. „Wir freuen uns außerordentlich darüber, nun auch in Ungarn präsent zu sein. Nach einem so erfolgreichen Start in Tschechien Anfang des Jahres wollten wir nicht länger warten und die Herausforderung direkt annehmen, sofort in Ungarn weiterzumachen“, erzählt der gebürtige Terner und Co-Founder Matthias Pajek. Das Geschäftsmodell in Ungarn werde jenem in Österreich ähneln. Zunächst werden 15 neue Transporter in Budapest und Umgebung zur Verfügung stehen. Bis Ende 2025 möchte der Terner flächendeckende Versorgung bieten.